

Freud ...

Im Jahr 2022 konnten wir drei neue Mitglieder bei uns begrüßen. Herzlich willkommen: Dr. Burhan Çiçek, Renate und Joseph (Pepi) Aue. Wir freuen uns. Aus dem Kreis der Mitglieder hatten wir erfreulicherweise keine Verluste zu verzeichnen. Spenden erhielten wir von: Wally Pillmann, Ingrid Brehm, Dr. Reiner Haehling von Lanzenauer, Elfi und Klaus Köhler, Hanne Wickel, Renate Herppich, Thomas Tschiedel, Sonja und Jürgen Welsch, Anne und Dr. Rainer Kamps, Ulrich Döhler, Thomas Krumbein, der VR-Bank Coburg, Hubert Langbein und Walter Lehnert. Herzlichen Dank den Gebern!

... und Leid



Ist der Gedanke, dem Ableben eines geschätzten Menschen etwas Gutes abzurufen, ein Affront für die gebeutelten Seelen derer, die ihm ganz nahestanden?
Im Fall von Walter Lehnert, der am 9. März dieses Jahres verstorben ist, denke ich, dass der Gedanke erlaubt, vielleicht sogar erwünscht ist. Warum? Weil er zu Lebzeiten verfügt hat, anlässlich seines Todes Spenden zugunsten unseres Vereins zu geben. Ein souveräner Umgang mit dem erkennbar bevorstehenden Lebensende allemal.
Zugleich ein weiterer großzügiger Beweis seiner

Zugewandtheit und seiner Verbundenheit zu seiner „alten“ Heimat und dem Förderverein Heimatpflege. Wir nehmen die gut gemeinten Zuwendungen, tief berührt im Innersten, großen Dank zollend an.

Planungen 2023

Impressum

Herausgeber:
Förderverein
Heimatpflege
Grub a. Forst e. V.

1. Vorsitzender:
Dieter Pillmann
Pechhütte 39
96271 Grub am Forst

Texte, Bilder, Layout:
Dieter Pillmann und
Klaus Köhler, Grub/F.

Auflage:
150 Stück

12. Mai 2023

Bewirtung beim Grüber MARKT-FREITAG 13-17 Uhr

28. Mai 2023

Pfingstbierfest am Brauhaus im Brunngraben 14-22 Uhr

09. Juli 2023

Gemeindefest rund um den Kirchturm ab 13.30 Uhr mit Vorstellung von Heft 10 der Grüber Heimatblätter

Monatlich

Leseabende mit Marina Rädlein im Reichenbach-Haus (jeweils 1. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr von März bis Oktober)

Museumssonntage Heimatmuseum ist geöffnet (jeweils 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung)

Bitte beachten Sie die Hinweise im Internet oder im Mitteilungsblatt!

Infos immer aktuell auf der Internetseite
www.heimatpflege-grub.de



Jahresrückblick 2022

Wie gewohnt an dieser Stelle ein Blick in den Rückspiegel des abgelaufenen 25. Vereinsjahres.

Nachdem das Vereinsleben coronabedingt in den Jahren 2020 und 2021 heruntergefahren worden war, hat das Jahr 2022 frischen Wind in die Aktivitäten des Vereins geblasen. Rechtzeitig zum und unter der Flagge (hier ist nicht nur das Logo gemeint) des Jubiläums wurden einige Aktionen gestartet und Offerenten gemacht.

Neben den traditionellen Angeboten wie den **Leseabenden** in Form von Buchvorstellungen am Kachelofen oder einmal sogar im Freien unter dem alten Birnbaum, dem **Osterrätzel** für Kinder in den Strafenfenstern des Reichenbach-Hauses, der **Marktbewirtung** im Mai, wurde auch unsere Gute Stube wieder einmal für eine Eheschließung genutzt. Isabelle und Thomas Tschiedel gaben sich im Heimatmuseum das Ja-Wort. Alles Gute den Eheleuten! Im Dezember schmückten Ortsbürger und die Kindergartenkinder der Vorschulgruppe die **Adventsfenster** des Hauses.

Das Logo des Jubiläums begleitete am Pfingstsonntag das achte **Bierfest** im Brunngraben. Außerordentlich zahlreicher Besuch brachte bei bestem Frühsommerwetter nicht nur hervorragende Stimmung, sondern auch die Bewirtungsmannschaft an den Rand des Leistbaren. Der Lohn für die fleißigen Helfer waren zufriedene Gäste und ein gutes wirtschaftliches Ergebnis.

Einen anderen Charakter, weniger Aufwand, aber ebenso zufriedene Besucher verabschiedeten sich vom Museumsteam nach dem **Tag der offenen Depots**, die am 9. September im Äla ihre Türen geöffnet hatten. Die Exponate sind viel zu interessant und aussagekräftig, um dauerhaft nur unter Verschluss aufbewahrt zu bleiben.



1997-2022 **25 JAHRE**
FÖRDERVEREIN
HEIMATPFLEGE



Liebe Heimatfreunde, 25 Jahre besteht er nun schon, der Förderverein Heimatpflege Grub am Forst. Kinder, wie die Zeit vergeht! Ist er im herkömmlichen Sinn nun nicht nur volljährig, sondern erwachsen geworden? Ich denke, erwachsen war er bereits bei der Gründung. Erwachsen sein bedeutet Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und mit den Konsequenzen seines Handelns umzugehen.

Ich meine, die Zeit wurde gut genutzt, um die 1997 formulierten Ziele zu erreichen und neue Ziele zu benennen, im Sinne des Gedankens der Heimatpflege.

Was im vergangenen Jahr passiert ist, und der Ausblick auf 2023 - das alles ist in diesen dnm zu lesen.

*Eine vergnügte Lektüre wünscht
Dieter Pillmann,
1. Vorsitzender*



Fortsetzung Rückblick 2022

Das Jubiläumswort bot einen willkommenen Anlass, diese „Schätze“ wieder einmal zugänglich zu machen (siehe auch gesonderter Bericht im Anschluss).

Damit unser Heimatmuseum mehr Beachtung finden kann, haben wir ein Projekt gestartet, nämlich einen digitalen **virtuellen Museumsrundgang** anzubieten. Damit kann über die Internetseite (www.heimatpflege-grub.de) jederzeit und quasi barrierefrei ein Rundgang durch das Museum unternommen werden. Viele zusätzlich Berichte, Filmbeiträge und Hintergrundinformationen, sogar ein Bereich mit Grüber Mundart sind zugänglich und bieten einen echten Mehrwert. Treten Sie ein!



Möglich wurde dies dank der freundlichen finanziellen Förderung der Allianz ILE B 303+. Das Konzept fußte auf der Konzeption von nectv und wurde mit Hilfe des Staatlichen Arnoldgymnasiums Neustadt bei Coburg umgesetzt.

Eine **Festschrift** mit Berichten und Bilanzen zu den abgelaufenen 25 Jahren wurde an der Grüber Kerwa herausgegeben. Die Kerwa mit einem **Handwerker- und Künstlermarkt** rund um das Reichenbach-Haus, wunderbar inszeniert von den Mitgliedern des Heimatvereins, bildete einen würdigen und gelungenen Abschluss des Jubiläumswortes.

Sie möchten unseren Verein unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im **Förderverein Heimatpflege Grub a. Forst ev.**

Depotanstrich

Zum Jubiläumswort sollten natürlich alle Liegenschaften des Vereins gut aussehen. So wurde am Reichenbach-Haus ein Jubiläumswort angebracht und ein Fest am Depot 2 veranstaltet. Das danebenliegende Depot 1 hatte kein „jubiläumswortfähiges“ Aussehen, es wurde nach der Übernahme von der Gemeinde lediglich innen neu gestaltet. Außen war der Putz beschädigt und die Farbe, falls überhaupt noch vorhanden, sehr schäbig. Die Vereinsführung entschloss sich also zur Renovierung.

Zunächst wurden die Außenwände abgekärchert und dabei festgestellt, dass die Schäden doch recht erheblich waren. Im Zusammenwirken mit unserem Mitglied Joachim Schabel von der Fa. Schmid wurde Putz zum Ausbessern und Farbe beschafft. Für die Putzarbeiten waren ein paar Ein-



sätze des Facility Managers im August notwendig. In zwei konzertierten Aktionen (5 Streicher) wurden dann die Außenwände grundiert und mit neuer gelber Farbe gestrichen. Auch das Garagentor erhielt einen neuen braunen Anstrich, so dass das Gebäude zum Depotfest am 11. Sept. im wahrsten Sinne des Wortes „herausgeputzt“ war. Beim Fest konnten beide Depots besichtigt werden. Im Depot 1 wurde durch das

Fortsetzung Depot

Ausräumen von sperrigen Ausstellungsstücken Platz geschaffen, um die verbliebenen Stücke besser zur Schau stellen zu können. Auch zwei neue Glasvitrinen waren vom „Konzeptator“ bestückt worden. Das Depot 2 war erstmals für Besucher offen. Hier werden auf einem Schwerlastregal große Asservate und Material verwahrt. Es ist auch Garage für die vom Heimatverein erlangte Bratwurstbude.



Damit die Besichtigungsmöglichkeit auch zum Fest wurde, hatte der Verein Biertischgarnituren aufgebaut und bot Bratwürste, gebraten vom „Chef“, sowie kleine kalte Speisen und Getränke an. Die Veranstaltung wurde von den „üblichen Verdächtigen“ gut besucht.

In diesem Jahr soll auch noch das Logo des Heimatvereins auf die Wand gemalt werden, damit jedermann sehen kann, wer das Gebäude der Gemeinde so ordentlich in Schuss hält.



Ausblick auf 2023

Im Jahr Eins nach dem Jubiläum und nach Corona rücken vor allem zwei Schwerpunkte ins Blickfeld. Mit dem weiteren **Ausbau des „virtuellen Museumsrundgangs“** soll der Wirkungskreis des Heimatmuseums verbessert werden. Mehr Exponate sollen im Rundgang als „Infopunkte“ angeboten werden. Für die Jüngeren wird mit dem Zwolb, einem Fabelwesen, welches im Keller des Reichenbach-Hauses gesichtet wurde, eine etwas andere Museumsrunde zu drehen sein.

Unter der Überschrift **„Kunst im kleinen Park“** soll das Umfeld des Reichenbach-Hauses attraktiver werden und einen Mehrwert für die Ortsbürger bieten. Lokale Künstler werden moderne Objekte auf der Grünfläche gegenüber dem Heimatmuseum präsentieren und damit weitere Anreize zur Begegnung geben.

Ein dritter Kernpunkt ist das **Heft 10 der Grüber Heimatblätter**, dessen Herausgabe am Gemeindefest zum 700-jährigen Jubiläum der St. Ägidius-Kirche am 9. Juli fest ins Visier genommen ist.

Natürlich werden die fast schon traditionellen Formate wie die Museumssonntage, die Lesungen am Kachelofen in der Guten Stube, das Bierfest am Brunngraben, Anregungen zur Oster- und Weihnachtszeit und allgemein die Beteiligung am örtlichen Leben weiter gepflegt werden.

dmn 2024?

Unser Infoblatt, die dmn, gibt es bereits in der 21. Ausgabe. Zeit, sich Gedanken zu machen, ob die Informationsweitergabe in den Kreis unserer Mitglieder nicht auch flotter und moderner geschehen könnte. Denkbar ist, die unmittelbar nach der Mitgliederversammlung meist rasch erstellte (vorläufige) Niederschrift online -per link- zur Verfügung zu stellen. Schneller verfügbar, reichhaltiger Text und mehr aussagekräftige Bilder wären die Vorteile. Wäre das was?